

GLAPOR Anwendungshinweise: Schaumglasschotter unter lastabtragenden Gründungsplatten mit horizontalem Frostschild

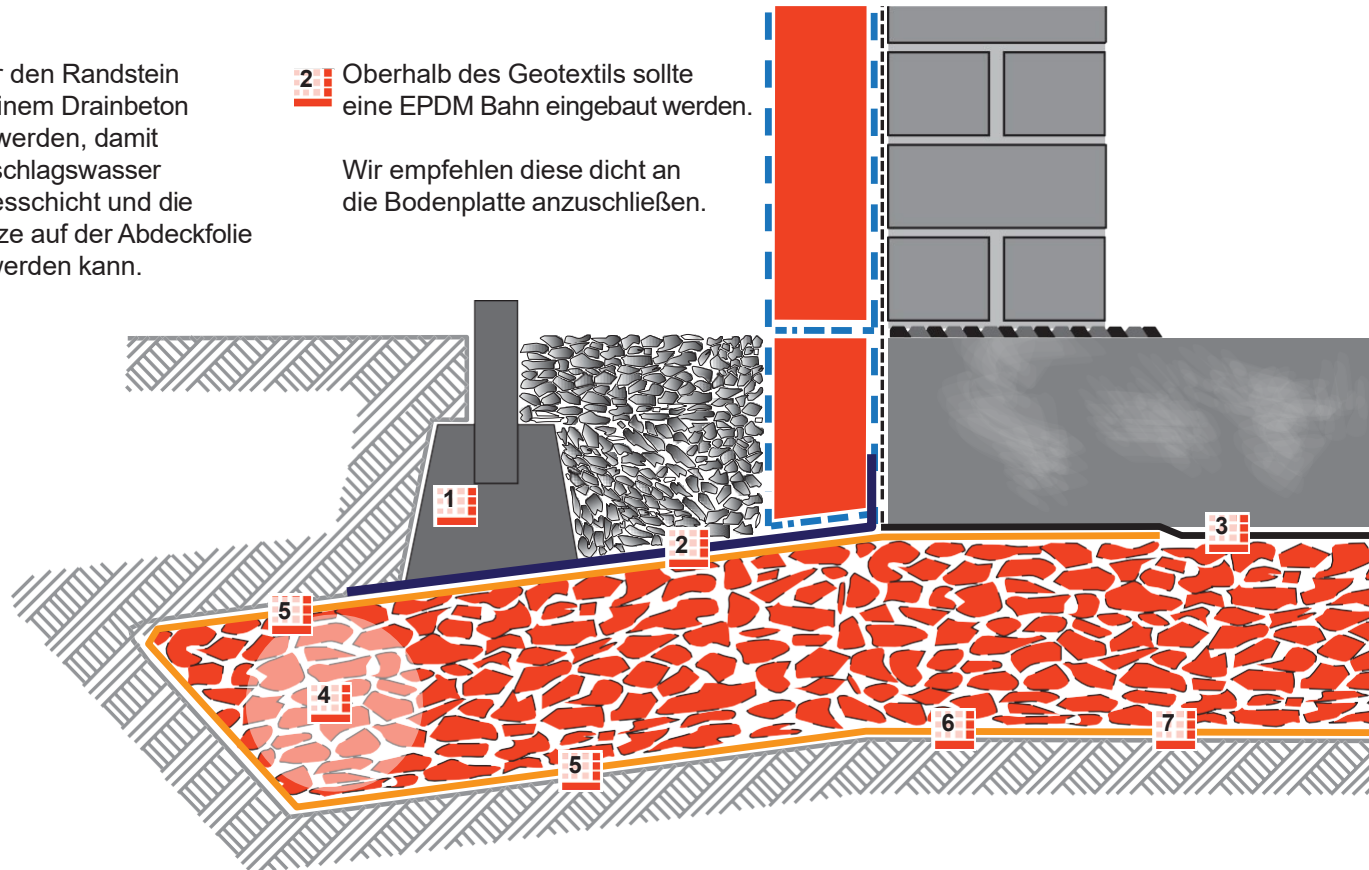
1 Das Bett für den Randstein sollte aus einem Drainbeton hergestellt werden, damit das Niederschlagswasser über die Kiesschicht und die Rückenstütze auf der Abdeckfolie abgeleitet werden kann.

2 Oberhalb des Geotextils sollte eine EPDM Bahn eingebaut werden.

Wir empfehlen diese dicht an die Bodenplatte anzuschließen.

3 Oberhalb des Dämmschotters ist eine Trennlage aus einer PE-Folie, min. 0,2 mm einzubauen.
Der geschüttete Dämmstoff ist im Verhältnis $v = 1,3 : 1$ abzurütteln.

Die Dicke der Schaumglas-schüttung unter Berücksichtigung der Volumenveränderung durch das Abrütteln ist so auszuführen, dass die vorgegebene Planungsdicke der Wärmedämmung an keiner Stelle unterschritten wird. Bei Planungsdicken größer 300 mm ist der Wärmedämmstoff in zwei Lagen zu schütten und jeweils abzurütteln.



4 Bei Vorhandensein von bindigen oder geschichteten Böden, bei denen Stau- oder Schichtenwasser auftreten kann, ist eine frostfreie Dränung nach der Norm DIN 4095 vorzusehen.

5 Gefälleausbildung des Frostschilds mindestens 5 %

6 Unterhalb des Dämmschotters ist das GLAPOR Geotextil einzubauen. Dieses wird um den Frostschild herum, ca. 1 m unter die noch zu betonierende Bodenplatte geführt.

7 Das tragfähige Planum muss mindestens 30 cm über dem höchsten Grundwasserspiegel liegen (HGW). Das Planum sollte in der Mitte leicht überhöht ausgeführt und mit einer Rüttelplatte verdichtet werden.

- 2** ————— EPDM Abdichtung
- 3** ————— PE-Folie
- 6** ————— GLAPOR Geotextil 150

M: technik@glapor.de
T: +49 (0) 9633 - 4007690

Datum:	Zeichnung Nummer:
13.02.2024	02_02_18_a_einbau-system_schotter.ai
Detail: Anwendungshinweise, Schaumglasschotter unter lasttragenden Gründungsplatten mit horizontalem Frostschild	
gezeichnet:	Datei:
Helge Flöge	05_18_a1_einbau-system_schotter.pdf